

PRESSEMITTEILUNG

26.OKTOBER 2016 / 2 SEITEN

FESTUNGSRUINE HOHENTWIEL: ZIEL FÜR EINEN AUSFLUG IM HERBST

Festungsrueine Hohentwiel

Atemberaubend: Herbstpanorama von Baden-Württembergs schönstem Aussichtsberg

An klaren Herbsttagen bietet der Hohentwiel ein einzigartiges Naturschauspiel. Von der imposanten Festungsrueine aus öffnet sich ein grandioser Ausblick. Das Panorama reicht vom Bodensee bis zur mächtigen ersten Kette der Alpen und zum Schwarzwald. Die Fernsicht belohnt alle, die den Weg auf den steilen Festungsberg nicht scheuen. Und für viele, die den Hohentwiel und seinen Blick kennen, steht fest: Hier erlebt man Baden-Württembergs schönste Aussicht.

AUDIENZ BEIM „KÖNIG DER HEGAUUVULKANE“

Fast 700 Meter hoch ragt der steile Bergkegel in den Himmel, ganz im Süden von Baden-Württemberg. Seine vulkanische Vergangenheit ist ihm anzusehen – und die hoch aufragenden Berghänge waren wohl schon in der Steinzeit der Grund, dass Menschen sich am Hohentwiel sicher und geborgen fühlten. Im frühen Mittelalter entstanden auf dem Bergplateau ein Kloster und eine Burg, die die strategisch einmalige Aussichtslage und Position auf dem Dach des Vulkans nutzten. Schwäbische Herzogsresidenz, Sitz der Zähringer, dann württembergische Festung: Die Geschichte des Hohentwiel ist bewegt. Die Württemberger bauten schließlich die Wehranlage zur mächtigen Landesfestung aus – und nutzten die trutzige Anlage, um dort missliebige und kritische Köpfe einzukerkern. Erobert wurde der Hohentwiel nie, der letzte Kommandant übergab am Anfang des 19. Jahrhunderts die uneinnehmbare Festung den Truppen Napoleons, als diese längst das ganze Land kontrollierten.

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrueine Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

26.OKTOBER 2016 / 2 SEITEN

FESTUNGSRUINE HOHENTWIEL: ZIEL FÜR EINEN AUSFLUG IM HERBST

INFORMATIVE AUSSTELLUNG ZUR GESCHICHTE DES BURGBERGS

Was die kriegerischen Zeiten überstanden hat, ist eindrucksvoll genug: Mauern und Bastionen sichern bis heute den Weg auf den Felsenberg. Beim Gang übers Plateau stößt man auf mächtige Zeugen der Vergangenheit. Für abenteuerlustige Burgenfans gibt es genug dunkle Gänge durch Kasematten und Verliese und steile Treppen. Mit sorgfältig gemachten Tafeln im Gelände erschließen die Staatlichen Schlösser und Gärten die Geschichte und Funktion der Gebäude der Festung. Wer mehr über die Geschichte des Hegauvulkans wissen will, findet im Informationszentrum knapp unter dem Gipfel eine Ausstellung, unter anderem mit einem detailreichen, großen Modell der Festung im Zustand des 18. Jahrhunderts.

BADEN-WÜRTTEMBERGS SCHÖNSTER AUSSICHTSBERG

Absolut unschlagbar ist das Panorama: Der Berg, freistehend und ohne Konkurrenz, eröffnet an klaren Tagen einen ganz und gar unbehinderten Blick auf die Kette der Alpen. Besonders oft lassen sich solche Tage mit wahrhaftig atemberaubender Sicht im Herbst und im Winter erleben. Da lohnt sich der Aufstieg vom Parkplatz ganz besonders. Und wer den Blick erlebt hat, weiß: Der Hohentwiel ist der schönste Aussichtsberg Baden-Württembergs.

Öffnungszeiten:

Ganzjährig. Noch bis zum 31. Okt.: 10-18 Uhr, ab dem 1. Nov. und bis zum 15

März: 11-16 Uhr (letzter Einlass 1 Stunde vor Ende der Öffnungszeit)

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).